

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name TUS ThüringerUmweltService GmbH  
 Straße Magdeburger Allee 34  
 PLZ, Ort 99086 Erfurt  
 Telefon 0 36 1/56 42 38 2 Fax \_\_\_\_\_  
 E-Mail nadine.heinze@stadtwerke-erfurt.de Internet www.stadtwerke-erfurt.de

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer TUS008-2021

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Schwerborner Straße 29b, 99087 Erfurt  
 Restabfallbehandlungsanlage Erfurt-Ost (RABA)

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Umbau der ehemaligen biologischen Behandlungsanlage der RABA zu einem Abfall-Ballenlager  
 Los 1 Gerüstbauarbeiten  
 5.700 m<sup>2</sup> Fassadengerüst, einschl. Überbrückungen, Vorhaltung  
 310 m Dachfangerüst  
 2.100 m<sup>2</sup> Standgerüst innen als Modulgerüst, längenorientiert  
 150 m Gerüstträger für Dachpfettenabfangung  
 1.300 m<sup>3</sup> Raumgerüst

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage entfällt  
 Zweck des Auftrags entfällt

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 24. KW 2021  
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 43. KW 2021

24. – 37. KW	Raumgerüst für Korrosionsschutz + Stahlbau in PWS
31. – 37. KW	Innengerüst für BW und TW Prozeßwasser
30. – 42. KW	Fassadengerüst für Wandverblechung + Dachdeckerfang
42. – 43. KW	Innengerüst für Staubschutzwand

weitere Fristen

gemäß Bauablaufplan in den Vergabeunterlagen

#### j) Nebenangebote

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

#### k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen  
 nicht zugelassen

#### l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E52336566>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
  
 nicht nachgefordert

#### o) Ablauf der Angebotsfrist

am 30.04.2021 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 31.05.2021

#### p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E52336566>

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe a)

#### q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

#### r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot mit dem niedrigsten Preis.

#### s) Eröffnungstermin

am 30.04.2021 um 10:00 Uhr

Ort

SWE Service GmbH, Abteilung Beschaffung, Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt, Raum C 145

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
keine

**t) geforderte Sicherheiten**

Ab einer Netto-Auftragssumme von 250.000,00 € ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Netto-Auftragssumme zu leisten.

Ab einer Netto-Auftragssumme von 50.000,00 € ist eine Sicherheit für die Mängelhaftungsansprüche in Höhe von 3 % der Brutto-Auftragssumme zu leisten. (Die Rückgabe erfolgt nach der vierjährigen Mängelhaftungsfrist.)

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

gemäß § 16 VOB/B

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

in den Vergabeunterlagen unter dem Link: <https://www.subreport.de/E52336566> sowie unter Pkt. 2.2 im Verzeichnis der im Vergabeverfahren für Bauleistungen vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ auch für diese

anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Ergänzend sind mit dem Angebot vorzulegen:

- Auszug aus dem Handelsregister (bzw. Handwerksrolle)

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: 2.000.000,00 € für Personen- und Sachschäden/ 100.000,00 € für Vermögensschäden.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ nachzuweisen.

Bieter deren Angebote in die engere Wahl gelangen werden aufgefordert, die im Formblatt

„Eigenerklärungen zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Dies gilt auch für die Vorlage von Nachweisen von beabsichtigten Nachunternehmern.

Sonstiger Nachweis:

Mit dem Angebot einzureichen:

Erklärung Mindestlohn

Die Auftragsvergabe unterliegt den Bestimmungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und dem Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG). Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bestbieter (§ 12a ThürVgG) innerhalb einer Frist von 5 Werktagen folgende Erklärungen im Sinne dieses Gesetzes ausgefüllt vorzulegen:

1) Verpflichtung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG),

2) Verpflichtungen nach (§ 12 und § 15 ThürVgG – NU-einsatz/§ 17 ThürVgG – Kontrollen/§ 18 ThürVgG –Sanktionen),

3) Verpflichtungen zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10 und 12 Abs. 2 ThürVgG).

Sofern der Bestbieter Nachunternehmerleistungen mit dem Angebot benennt, fordert die Vergabestelle folgende Nachweise und Erklärungen innerhalb der genannten Frist in Bezug auf die Nachunternehmer:

1) Ergänzung des Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer,

2) Verpflichtungen des Nachunternehmers zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 ThürVgG),

3) Verpflichtungen des Nachunternehmers zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG).

Die Vergabeunterlagen werden nur in elektronischer Form auf der Vergabeplattform unter der im Punkt "I" genannten Internetadresse bis zur Angebotsfrist zum Download bereitgestellt. Die Angebotsabgabe in elektronischer Form erfolgt über dieselbe Vergabeplattform.

Für den Fall, dass die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der benannten Frist vorgelegt werden, ist das Angebot von der Wertung auszuschließen.

Nach Auftragserteilung:

Uralkulation

#### x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Jorge-Semprún-Platz 4

99423 Weimar